

Ausgleichseröffnung am HG Wien „Pneumat“ – Reifen & Batterien, Handel und Service Gesellschaft m.b.H.

Das Handelsgericht Wien hat am heutigen Tag über das Vermögen **der „Pneumat“ – Reifen & Batterien, Handel und Service Gesellschaft m.b.H.** mit Sitz in 1150 Wien, Viktoriagasse 19 das **Ausgleichsverfahren** eröffnet.

Zum Ausgleichsverwalter wurde Rechtsanwalt Dr. Georg Freimüller bestellt. 22 Gläubiger sind von der Zahlungsunfähigkeit des Unternehmens betroffen.

Den unbesicherten Gläubigern bietet das Unternehmen im Rahmen des **Ausgleiches** eine **Quote von 40%** zahlbar binnen 2 Jahren ab Annahme des Ausgleiches.

Hauptgeschäft der insolventen Gesellschaft ist der Handel und die Montage von Reifen für KFZ von privaten Kunden und Firmenflotten. Das Schuldnerunternehmen beschäftigt 12 Dienstnehmer.

Laut Schuldnerangaben geriet das Unternehmen in den letzten Jahren in finanzielle Schwierigkeiten. Erhebliche Umsatzrückgänge, Preisverfall, hohe Personalkosten sowie eine nicht mehr zeitgemäße Infrastruktur führten schließlich zum Eingeständnis der Zahlungsunfähigkeit bzw. zur Eröffnung des Ausgleichsverfahrens. Verschiedene Versuche, im Vorfeld der Ausgleichseröffnung den Betrieb der Gesellschaft zu veräußern, sind gescheitert.

Der Ausgleich soll durch Einziehung von Forderungen, den Abverkauf des Warenlagers sowie durch die Fortführung des Betriebes finanziert werden. Langfristig soll das Unternehmen an einem neuen Standort mit einer zeitgemäßen Infrastruktur und mit Hilfe weiterer Reorganisationsmaßnahmen fortgeführt werden.

Laut Schuldnerangaben betragen die **Passiva rd. EUR 1,96 Mio**; **Aktiva** liegen im Ausmaß von **EUR 650.000,--** vor.

Erst die in den kommenden Wochen vorzunehmenden Überprüfungen werden zeigen, ob die Finanzierungsvoraussetzungen sowie die sonstigen Rahmenbedingungen für den angestrebten Ausgleich geschaffen werden können bzw. ob die angebotene Quote von 40 % als angemessen qualifiziert werden kann.

Am **18. März 2010** findet die Ausgleichstagsatzung am HG Wien statt, in deren Verlauf es zur entscheidenden Abstimmung über das Ausgleichsanbot kommen wird. Forderungen der Ausgleichsgläubiger sind bis zum **04. März 2010** bei Gericht anzumelden.

Der KSV bietet allen Gläubigern an, sie in diesem Fall zu vertreten.

Wir bitten Sie, bei Veröffentlichung den KSV als Quelle anzugeben.

Rückfragen

Mag. Jürgen Gebauer
KSV-Insolvenz Wien
Telefon 050 1870-8350, e-Mail: gebauer.juergen@ksv.at

04.02.2010